

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 16.11.2023

Klövensteen: Viel Geld für neuen Spielplatz, der aber nur an vier Tagen die Woche geöffnet ist

Der Klövensteen am Rande Hamburgs im Stadtteil Rissen ist ein beliebtes Ausflugsziel für Hamburger:innen und ihre Kinder. Als besondere Attraktion gilt dort das Wildgehege und ein schon in die Jahre gekommener, aber noch nutzbarer Spielplatz. Ein neuer Spielplatz mit zahlreichen kreativen Angeboten für die Kids soll die alte Anlage ersetzen. Eine gute Idee, aber mit Haken: Die Öffnungszeiten für den neuen Spielplatz sind gekoppelt an die des Wildgeheges, auf dessen Gelände die Anlage errichtet werden soll. Der Spielplatz ist demnach nur von donnerstags bis sonntags geöffnet, also nur an vier Tagen in der Woche. Von Montag bis Mittwoch soll die Anlage geschlossen bleiben. Die offizielle Begründung der Behörden lautet schlicht: Personalmangel.

Dazu äußert sich Karsten Strasser, Vorsitzender der Altonaer Bezirksfraktion DIE LINKE: „Es ist kompletter Irrsinn, erst einen neuen Spielplatz für viel Geld zu bauen und ihn dann an nur vier Tagen in der Woche zu öffnen. Mal abgesehen davon, dass viele Eltern, die mit ihren Kindern anreisen, um die neuen Spielgeräte auszuprobieren, montags, dienstags oder mittwochs enttäuscht vor geschlossenen Türen stehen werden.“

Die Fraktion DIE LINKE hat daher einen Dringlichkeitsantrag in den Hauptausschuss des Bezirks Altona eingebracht. In dem Antrag fordert DIE LINKE u.a., dass der neue Spielplatz über den Sandmoorweg zugänglich sein soll und nicht nur über das Wildgehege, um von den Öffnungszeiten des Geheges unabhängig zu sein.